

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Werkausschusses** der Stadt Remagen vom 07.04.2025

Einladung: Schreiben vom 31.03.2025

Tagungsort: Foyer der Rheinhalle, Remagen, An der Alten Rheinbrücke

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 16:10 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Bürgermeister Björn Ingendahl

Beigeordnete/r

Andrea Georgi

Rita Schäfer

Volker Thehos

stellvertretende Ausschussmitglieder

Carmen Carduck

Bettina Fellmer

Frank Bender

Vertretung für Frau Herta Stiren

Vertretung für Herrn Prof. Dr. Frank Bliss

Vertretung für Herrn Wolfgang Seidler

Ausschussmitglieder

Egmond Eich

Emil Krezic

Stefanie Kriechel

Tammo Lüers

Beate Reich

Ingo Wessels

Verwaltung

Marc Göttlicher

Betriebsführung

Marco Beißel

Leonie Ittermann

Schriftführer/in

Beate Fuchs

Entschuldigt fehlen:

Ausschussmitglieder

Prof. Dr. Frank Bliss

Rolf Plewa

Dr. Thorsten Kim Schreiweis

Wolfgang Seidler

Harm Sönksen

Herta Stiren

Tim Zieger

Der Vorsitzende begrüßt die Sitzungsteilnehmer und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt er mit Leonie Ittermann, Kaufmännische Leitung, und Marco Beißel, Technischer Bereich Abwasser, zwei Mitarbeitende der Stadtwerke Sinzig.

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung vom
04.11.2024
0184/2025
- 2 Auftragsvergabe: Kanalerneuerung "Am Anger"
0170/2025
- 3 Bildung einer gemeinsamen AöR der Städte Sinzig und Remagen im Bereich der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung
0174/2025
- 4 Mitteilungen
- 5 Anfragen

2. ÖFFENTLICHE SITZUNG

**Zu Punkt 1 – Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 04.11.2024
Vorlage: 0184/2025 –**

Der Vorsitzende gibt die Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 04.11.2024 bekannt.

Zu Punkt 2 – Auftragsvergabe: Kanalerneuerung "Am Anger"
Vorlage: 0170/2025 –

Der Bereich „Am Anger“ entwässert im Mischsystem. Der Mischwasserkanal besteht aus drei Haltungen und ist dann an den Randkanal angeschlossen.

Ende 2024 wurde bei Erneuerungsarbeiten am Kanalhausanschluss des Krankenhauses Maria Stern festgestellt, dass der vorhandene Mischwasserkanal in der Straße „Am Anger“ massive Innenkorrosion aufweist.

Um den neuen Hausanschluss überhaupt an den Hauptkanal anbinden zu können, musste in einer Sofortmaßnahme über den Jahresvertragsunternehmer die entsprechende Haltung (mittlere der drei Haltungen) erneuert werden.

Die unterhalb liegende Haltung ist in ähnlich schlechtem, baulichem Zustand, so dass auch hier dringender Handlungsbedarf besteht (insbesondere auch im Hinblick auf eine gesicherte Vorflut für das Krankenhaus).

Derzeit läuft hierfür das Ausschreibungsverfahren, die Submission ist für den 08.04.2025 terminiert.

Um eine kurzfristige Auftragsvergabe und Umsetzung zu gewährleisten wird verwaltungsseitig empfohlen, einen Vorratsbeschluss für die Auftragsvergabe zu fassen.

Die Werkleitung soll ermächtigt werden, den Auftrag an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben. Über das Ergebnis wird in der nächsten Sitzung des Werkausschusses berichtet.

Zusätzlicher Hinweis: Die erste der drei Haltungen ist ebenfalls sanierungsbedürftig, jedoch ist hier der Zustand besser und somit der Handlungsbedarf nicht so dringlich. Eine Erneuerung in offener Bauweise ist hier aufgrund der Lage von anderen Versorgungsleitungen (unter anderem Gashochdruckleitung, Hauptwasserleitung) nur mit erheblichem Aufwand und Kosten möglich. Bei dem vorhandenen Schadensbild kann für diese Haltung eine Innensanierung mittels Schlauchliner erfolgen. Diese wird als separate Maßnahme geplant und ist nicht Bestandteil des Beschlussvorschlags.

Auf Anfrage von Bürgermeister Björn Ingendahl, ob die Zufahrt zum Krankenhaus Maria Stern während der Baumaßnahme sichergestellt sei, führt Marco Beißel aus, dass dies noch mit den Verantwortlichen geklärt werden müsse.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Die Werkleitung wird ermächtigt die Auftragsvergabe für die Kanalerneuerung „Am Anger“ durchzuführen.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 3 – Bildung einer gemeinsamen AöR der Städte Sinzig und Remagen im Bereich der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung
Vorlage: 0174/2025 –

Seit dem 01.01.2025 übernehmen die Stadtwerke Sinzig die technische und kaufmännische Betriebsführung der Stadtwerke Remagen. Die Aufgaben der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung wurden durch eine Zweckvereinbarung vom 27.08.2024 von der Stadt Remagen auf die Stadt Sinzig übertragen. Diese Übertragung ist zunächst bis zum 31.12.2025 vorgesehen und dient als Übergangslösung.

Das Ziel ist die Schaffung einer gemeinsamen Organisationseinheit der Städte Sinzig und Remagen im Bereich der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung. Zur Untersuchung möglicher Konstellationen wurde die Kommunalberatung Rheinland-Pfalz GmbH beauftragt. Die Ergebnisse der Untersuchung liegen inzwischen vor und wurden den Werkausschüssen beider Städte am 19.03.2025 in einer gemeinsamen, nichtöffentlichen Informationsveranstaltung im Rathaus Sinzig vorgestellt. Die vollständige Organisationsuntersuchung ist der Sitzungsvorlage erneut beigelegt.

Die Kommunalberatung empfiehlt die Gründung einer gemeinsamen Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR) mit vollständiger Übertragung der Aufgaben der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung auf die AöR. Zudem wird die Einführung eines einheitlichen Entgeltsystems unter Beibehaltung getrennter Entgelte für Sinzig und Remagen ab dem 01.01.2026 vorgeschlagen (mit perspektivischer Zusammenführung). Um die Attraktivität am Arbeitsmarkt zu steigern und Mitarbeiter langfristig zu binden, wird außerdem die Einführung des Tarifvertrags für Versorgungsbetriebe (TV-V) ausdrücklich empfohlen.

Die Bürgermeister von Sinzig und Remagen sowie die Werkleitung unterstützen diese Vorschläge. Auch die Kommunalberatung hält den Zieltermin 01.01.2026 für realistisch.

Ohne weiteren Beratungsbedarf ergeht folgender

Beschluss:

Der Werkausschuss schlägt dem Stadtrat folgenden Beschluss vor:

Die Verwaltungen von Sinzig und Remagen werden gemeinsam mit der Kommunalberatung Rheinland-Pfalz beauftragt, die vorbereitenden Maßnahmen zur Gründung einer gemeinsamen Anstalt des öffentlichen Rechts im Bereich der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung unter den folgenden Rahmenbedingungen einzuleiten:

- Vollständige Übertragung der Aufgaben auf die AöR.
- Einführung eines einheitlichen Entgeltsystems unter Beibehaltung getrennter Entgelte für Sinzig und Remagen (perspektivische Zusammenführung).
- Erstellung einer Anstaltssatzung sowie Vereinheitlichung weiterer Satzungen, Dienst- und Betriebsanweisungen.

- Erstellung einer Analyse gemäß § 92 GemO zur Vorlage bei der Kommunalaufsicht.
- Vorbereitungen zur Einführung des TV-V.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 4 – Mitteilungen –

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Zu Punkt 5 – Anfragen –

Es liegen keine Anfragen vor.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 16:10 Uhr.

Remagen, den 08.05.2025
Der Vorsitzende

Schriftführer/in

Björn Ingendahl
Bürgermeister

Beate Fuchs